

Gemeinsam an einem Tisch

„Miteinander für Leib und Seele“ heißt es wieder ab Sonntag, 10. Februar, in der Friedenskirche. Bis 3. März öffnet die Vesperkirche ihre Türen, Kulturprogramm mit Benefizkonzert inklusive.

Obdachlose, Bedürftige, Alleinstehende und alle, die dabei sein wollen: Unter dem Motto „Miteinander für Leib und Seele“ wird jeden Tag von 11.30 bis 14.30 Uhr ein Mittagstisch angeboten, bei dem sich Menschen begegnen und ins Gespräch kommen. Vom 10. Februar bis 3. März findet in der Friedenskirche zum zehnten Mal die Vesperkirche statt. 65 Helfer sind täglich im Einsatz, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. 500 Speisen für 1,50 Euro werden im Durchschnitt pro Tag serviert. „Wir haben ausreichend Helfer“, freut sich Projektleiterin Bärbel Albrecht. „Was wir noch benötigen, sind Kuchen Spenden.“ Interessierte können sich unter Telefon (01 76) 75 21 50 57 melden.

Am Eröffnungssonntag predigt Rundfunkpfarrerin Lucie Panzer um 9.30 Uhr im Gottesdienst. Am 3. März beendet der Abschlussgottesdienst mit Dekan Winfried Speck und Pfarrerin Gisela Vogt die 21 Tage Begegnung für Leib und Seele wiederum um 9.30 Uhr.

Über Mittagessen, Kaffee und Kuchen hinaus gibt es noch mehr Angebote: An jedem Tag ist die große Kinderspielecke geöffnet und die Ambulanz ist besetzt. Mittwochs werden kleine Näharbeiten erledigt. Donnerstags können Tafel ausweise ausgestellt und verlängert werden. Mittwochs und freitags gibt es einen Stand mit Winterkleidung und Schuhe aus dem Diakonieladen. Gäste mit Tafel ausweis können sich kostenlos am 10. und 25. Februar die Haare schneiden und nach Anmeldung am 20., 23. und 25. Februar sowie am 2. März die Füße pflegen lassen. Ebenfalls nach Anmeldung findet am 20. und 21. Februar eine Tierarztsprechstunde für Kleintiere statt.

Zum Essen gibt es wieder Nahrung für die Seele: Am Donnerstag, 14. Februar, um 19.30 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr) kommen Dieter Falk & Sohn zu einem Benefizkonzert zugunsten der LKZ-Aktion Helferherz. Der Düsseldorfer Musiker, Komponist und Pianist Dieter Falk gehört mit fünf Echo-Nominierungen für über 20 Millionen ver-



Ein Mittagessen im Kirchenraum für jedermann bietet die Vesperkirche auch in diesem Jahr wieder an.

Archivfoto: Oliver Bürkle

kaufte CDs als Produzent seit Jahren zur Spitze der deutschen Musikszene.

Um Arm und Reich geht es am Donnerstag, 21. Februar, ebenfalls um 19.30 Uhr. Mit Dörte Bester, Theologischer Vorstand an der Karlshöhe, geht es darum, mit Langzeitarbeitslosen, allerziehenden Frauen, Migranten, Armen oder Alten zu reden und sie ins Gespräch zu bringen mit anderen Menschen, die beraten, unterstützen und Begleiter sind. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Einen Kinoabend gibt es am Donnerstag, 1. März, um 19.30 Uhr. Gezeigt wird der Film

„Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt.“ Ein junges Paar reiste 50 000 Kilometer per Anhalter, über die Ozeane mit dem Schiff und mit ihrem Nachwuchs in Mexiko. Es ist ein bunter und authentischer Film über ihre außergewöhnliche Reise, die im Osten begann und dreieinhalb Jahre später zu dritt im Westen endete. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. (red)

INFO: Die Vesperkirche läuft vom 10. Februar bis 3. März von 11.30 bis 14.30 Uhr in der Friedenskirche in der Stuttgarter Straße. Karten für das Benefizkonzert am 14. Februar gibt es nur im LKZ-Kundencenter zu 19,90 Euro, Abendkasse nur mit Tafel ausweis zu 1,50 Euro.

„Ein herausragendes Beispiel für Mitmenschlichkeit“

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Vesperkirche Ludwigsburg ist seit nunmehr zehn Jahren ein herausragendes Beispiel für Mitmenschlichkeit. Menschen am Rande unserer Gesellschaft erhalten in der Friedenskirche drei Wochen lang ein warmes Essen – aber nicht nur das: Sie verlassen ihre soziale Isolation, kommen mit anderen ins Gespräch und fühlen sich als Teil einer Gemeinschaft. Mit großer Freude und Überzeugung nehme ich seit dem Jahr 2009 meine Funktion als Schirmherr der Vesperkirche wahr.

Dieses Mal haben sich die Organisatoren etwas Besonderes ausgedacht. Unter dem Motto „3 Wochen Vesperkirche – 52 Wochen dazugehören“ wird



die solidarische Idee der Vesperkirche auf den Zeitraum eines ganzen Jahres ausgeweitet. Unternehmen, Vereine und Privatpersonen können Teilhabe an der Gesellschaft verschenken: zum Beispiel durch eine Saisonkarte fürs Schwimmbad, ein Theateroder ein Zeitungsabonnement. Denn für viele Menschen sind vermeintliche Selbstverständlichkeiten wie ein Kino- oder ein Restaurantbesuch uner-

schwinglich. Ich finde diese Idee großartig. Auch die Stadtverwaltung beteiligt sich mit Gutscheinen für ihre Einrichtungen an der Aktion.

Mein herzlicher Dank gilt den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Vesperkirche! Ihr Engagement ist überwältigend und zeigt, was mit gemeinsamer Anstrengung alles möglich ist.

Ihr

Werner Spec
Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg,
Schirmherr der Vesperkirche